

Weissmann, Maria Luise: Wie jenem König Midas: Er vernarrte (1914)

1 Wie jenem König Midas: Er vernarrte
2 Zuletzt dem Schein von Goldenem sich so,
3 Daß was er griff zu gelbem Glanz erstarrte,
4 Speise und Trank; die Erde, drauf er floh

5 Vor seinem Fluch, glänzte ihm unterm Schritt
6 Vergoldet auf. So wandelt sich in Glut
7 Was mich berührt. So unentrinnbar tritt
8 Geliebtes plötzlich aus der fremden Hut,

9 So unausweichlich nahst mir Du aus allen
10 Weiten des Himmels, das verhängte Ziel,
11 Dem jeder Weg schon zu Beginn verfallen.

12 Und auf dem abgewandten, fliehnden, leer
13 Geglaubten, sieh, in einem neuen Spiel
14 Dir zu entgehen, fand ich Dich noch mehr.

(Textopus: Wie jenem König Midas: Er vernarrte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42082>)